

Gabriela Spori, Lilian Weisbrod

## **Frühförderung in sozial benachteiligten Familien als gesellschaftliche Legitimation**

**Eine Untersuchung zu Frühförderung, sozialer Herkunft und gesellschaftlicher Legitimation**

### **abstract**

In den letzten Jahren konnte in Bern eine Zunahme von Kindern beobachtet werden, die im Schuleintrittsalter durch Entwicklungsrückstände auffallen. Um diesen sprachlichen, motorischen und sozialen Defiziten frühzeitig zu begegnen, verabschiedete der Gemeinderat der Stadt Bern 2006 ein Frühförderungskonzept. Das Konzept setzt sich zum Ziel, sozial benachteiligten Kindern durch ein geregeltes Programm zu einer besseren Entwicklung der kindlichen Fähig- und Fertigkeiten zu verhelfen und damit ihre Bildungschance zu erhöhen.

In der vorliegenden Arbeit werden die Begriffe Frühförderung und schulische Chancengleichheit und die Möglichkeiten und Grenzen in der Anwendung dieser Begrifflichkeiten näher beschrieben. Anhand von Fachliteratur werden die theoretischen Grundlagen zu den Themen Sozialisation, Milieu, sozialer Raum und Kapitalformen dargestellt. Das Frühförderungskonzept der Stadt Bern wird auf seine Ziele und beabsichtigten Handlungsebenen hin untersucht und methodisch dem Habituskonzept von Pierre Bourdieu gegenübergestellt. Es wird herausgearbeitet, wie das Frühförderungskonzept in der Umsetzung das Herkunftsmilieu miteinbezieht.

Die Differenzbearbeitung bringt folgende relevante Ergebnisse hervor: Einerseits wurde festgestellt, dass erwartete Effekte der Frühförderungsmassnahmen wie zum Beispiel Chancengleichheit in Bildungsprozessen unmittelbar ausbleiben, aber mittelbar andere, wie zum Beispiel Distinktion (bzw. sich unterscheiden), erzeugt werden. Mittels eines exemplarischen Beispiels aus der Praxis wird dies näher illustriert.

2009 / 115 Seiten  
ISBN 978-3-03796-245-9  
Fr. 32.00 / € 20.00 (zzgl. Versandkosten)

#### Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, c/o SKOS, Monbijoustrasse 22, 3000 Bern 14  
Tel. +41 (0)31 326 19 29, Fax +41 (0)31 326 19 10, mail@soziothek.ch  
Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

*Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten des Fachbereichs Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule, in welcher Diplomarbeiten mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ aufgenommen werden.*